



**Gründungsmitglieder:** von links, Doris Kuhlmann, Ferah Fichna, Natalia Hooge, Vera Frost, Ingrid Voigtmann, Eva Bahle, Valentina Becker, Stefanie van Uelft und Karin Radtke.

# Einfach für andere da sein

## Der Verein „Betreuungsteam Lippe“ feiert fünfjähriges Bestehen

**Kreis Lippe.** Der Verein „Betreuungsteam Lippe“ feiert fünfjähriges Bestehen. Die Mitglieder betreuen ehrenamtlich Senioren in Lippe. „Anfangs waren wir neun Frauen, die ihre Qualifikation zur Seniorenbegleiterin erhalten hatten“, so Vorsitzende Eva Bahle. „Wir wollten unseren Mitmenschen unsere Unterstützung anbieten. Die optimale Form für die ehrenamtliche Arbeit ist ein Verein, den es zu gründen galt.“

Das „Betreuungsteam Lippe“ ist am 4. April 2012 aus der Taufe gehoben worden. Seitdem sind die Mitglieder in ihrer Freizeit zu alleinlebenden Senioren unterwegs, um ihnen Gesellschaft zu leisten oder sie zum Arzt oder Einkaufen zu begleiten. Viele Nachfragen kommen jedoch von Familien, die einen an

Demenz erkrankten Menschen zu Hause pflegen. „In diesen Familien sind wir für ein oder zwei Stunden pro Woche zur Entlastung da. Während das pflegende Familienmitglied sich eine Auszeit von der 24-Stunden-Betreuung gönnt, sind wir anwesend und begleiten und unterhalten den erkrankten Menschen so, wie es ihre oder seine Situation ermöglicht“, so Werner Wahlers.

Ein erster Besuch erfolgt mit einer Fachkraft, die aus dem Bereich der Gesundheits- oder Altenpflege kommt. Wünsche und Gewohnheiten des betreffenden Menschen sowie die Grenzen der Unterstützung durch eine Seniorenbegleiterin werden ausgetauscht. Danach wird in den Reihen der Vereinsmitglieder eine Person gewählt, die in die Familie passt, die sich dann in

der Familie vorstellt. „Bei all dem ist immer wieder in Erinnerung zu rufen, dass wir dies ehrenamtlich tun. Wir verstehen uns als Ergänzung zu den Pflegediensten oder anderen Angeboten im Kreis. Das heißt, wir bieten keine Pflege, keine Haushaltshilfe, keine 24-Stunden-Betreuung an. Wir sind Gesellschafter mit Qualifikation. Auch geht es bei uns nicht kommerziell zu“, berichtet Zsuzsanna Puhala. „Wir haben zwar die Möglichkeit, eine Aufwandsentschädigung durch die Betreuungs- und Entlastungsleistung der Pflegekassen mit den Familien zu vereinbaren. Doch wenn kein Pflegegrad besteht oder die Menschen finanziell nicht gut gestellt sind, so steht unser Angebot dennoch jedem offen.“ Infos: [www.betreuungsteamlippe.de](http://www.betreuungsteamlippe.de)